

La Ciudad enthält Klänge aus verschiedensten Städten: Barcelona, Benares, Köln, Madrid, Mexiko und Paris. Diese bilden eine Klanglandschaft, in die Stimmen und live-elektronisch erzeugte Klänge eingebettet werden. Das Klavier ist in diesem Stück eine Art Gast, es steht als klingendes Möbel in dieser urbanen Landschaft und kommentiert die Dinge, die in dort umherwandern.

La Ciudad ist ein Stück für Ohr und Auge: eine neugierige Kamera hat in dieser imaginären Stadt Bilder eingefangen, die sich kleinen, unscheinbaren Details widmen.

•**José Iges,**
Stimme, live electronics, mix

•**Ana Vega Toscano,**
piano und Stimme

•**Concha Jerez,**
Stimme

•**Pedro Lopez,**
Theremin, selbstgebaute Instrumente
live electronics,

Wir dürfen Sie noch auf den Sendetermin der heutigen Veranstaltung hinweisen: Am Samstag, 6. Juli, können Sie die beiden Stücke noch einmal hören, und zwar ab 23.05 Uhr im Studio Akustische Kunst auf WDR3.

Die nächste Ausgabe der Pet Sounds findet am 8. Mai statt. Zu Gast ist dann die Klangkünstlerin Ellen Band aus Boston. Ihr Programm trägt den synästhetischen Titel Audible Visions – hörbare Visionen

STADTGARTEN

presents:

Pet Sounds:

**José Iges
Concha Jerez:**

*Silk Storm
(Uraufführung) & The
City/ La Ciudad/ Die
Stadt*

**Stadtgarten Köln
Venloer Str. 40:
Montag, 8. April, 20:00**

Herzlich Willkommen zu einer neuen Ausgabe der Pet Sounds. Die Gäste, die wir heute hier haben, kommen aus Madrid. Dass Sie heute hier sein können verdanken wir auch dem spanischen Centro para la Difusión de la Música Contemporánea.

José Iges und Concha Jerez, sie sind – zumindest den Hörern des Studio Akustische Kunst im WDR – nicht unbekannt. Schon vor drei Jahren waren sie in Köln mit ihrem Stück *Diario*, zu deutsch Tagebuch. In diesem Stück ging es um Erinnerung, kollektive und persönliche, und imaginäre Städte spielten eine große Rolle.

Die Stadt ist auch heute Thema bei José Iges und Concha Jerez: *La Ciudad* heißt das Stück, das Sie im zweiten Teil des Abends, nach der Pause, hören werden. Im ersten Teil gibt es eine Uraufführung mit dem suggestiven Titel *Silk Storm*. Wie wir gehört haben, soll ein akustischer Sturm auf uns losgelassen werden, ob der sich seidig anfühlt, werden wir ja dann feststellen.

José Iges und Concha Jerez sind ein bewährtes Team seit vielen Jahren. José Iges arbeitet als Komponist und Performance-Künstler hauptsächlich mit Live-Elektronik, seit 1985 ist er auch der Produzent der Sendung "Ars sonora" im spanischen Rundfunks RNE – eine Art Pendant zum hiesigen Studio Akustische Kunst.

Concha Jerez ist Multimediakünstlerin, sie arbeitet auch mit visuellen Mitteln und hat zahlreiche Installationen zum Hören und Sehen geschaffen.

Die beiden haben noch zwei Musiker mitgebracht: Ana Vega Toscano, sie wird als Pianistin und Stimmperformerin auftreten, und Pedro Lopez, den man als eine Art Instrumentenerfinder bezeichnen könnte. Einige selbstgebaute Instrumente hat er heute Abend dabei, außerdem wird er auf einem Theremin spielen, jener legendären Erfindung des Russen Lew Termen, die durch Handbewegungen in der Luft gesteuert wird.

Silk Storm von José Iges und Concha Jerez als können Sie hier heute als Uraufführung hören.

Im zweiten Teil des heutigen Abends geht es um die Stadt – *La Ciudad*. José Iges und Concha Jerez scheinen ein besonderes Faible für den Mythos der Stadt zu haben. In ihrem Stück *Diario* tauchten imaginäre Städte auf, die den *cittá invisibili* von Italo Calvino entlehnt sind. Eine andere ihrer Gemeinschaftsproduktionen heißt *La Ciudad de Agua* – die Wasserstadt. Und das Stück, das wir nun hören werden, ist hervorgegangen aus einer anderen Produktion mit dem Titel *La Ciudad Resonante* – die "widerhallende" Stadt.



INSTITUTO NACIONAL
DE LAS ARTES ESCÉNICAS
Y DE LA MÚSICA

Centro
para la Difusión
de la Música
Contemporánea



MINISTERIO
DE EDUCACIÓN,
CULTURA Y DEPORTE